
Ausklinken von Dichtungsecken mit Zangen



Abb.: ZANGE-90F



Abb.: ZANGE-90B

Einsatzbereich der Zangen:

Zum Ausklinken von Dichtungsprofilen für Türen und Fenster.

Wenn Dichtungen in einer Ebene des Fensters liegen, in welche Regenwasser eindringen kann, ist das Verschweißen der Dichtungsrahmenecken vorzuziehen und das Ausklinken der Ecken ungeeignet.

Typen von Zangen:

- Unterscheidung nach Einsatz:
 - F für Flügeleinbau
 - B für Blendrahmen-/Stockrahmeneinbau
 - 05 zum Ausklinken des Dichtungsfußes der Überschlagdichtung bei zweiflügeligen Fenstern zur Aufnahme des Eckteils.
 - HA für Dichtungsprofile für H/A-Fenster
- Unterscheidung nach Schnittwinkel/Schnittbild
 - 0° - für geraden Schnitt (Anfang, Ende)
 - 90° - für rechtwinkelige Rahmenecken
 - L-Schnitt – zum Ausklinken von Dichtungsfüßen für Eckteile

Verfügbare Ersatzteile:

- Klingen
- Federn
- Platten
- Rollen

Vorgangsweise – Grundlegendes für ein richtiges Ausklinken:

Beispiel Haustürdichtung
SF1017 mit 2 Fäden



Beispiel Fensterdichtung
AFK2054



Beispiel Trockenverglasungs-
dichtung SGFK31207



- Dichtungsprofile sollten stets einen Sicherheits- bzw. Streckfaden enthalten, um ein Reißen der Dichtungsecke beim Einbau zu verhindern. Der Faden dient weiters als Streckesicherung, sodass die Dichtung beim Einbau nicht überdehnt werden kann.
- Dichtungen, die sowohl im Flügelfalz als auch im Blendrahmen/Stockrahmen eingesetzt werden können wie beispielsweise unsere Haustürdichtungen aus Silikon, benötigen 2 Fäden und müssen mit unterschiedlichen Zangen verarbeitet werden.



Sicherungsfaden / Flügelfalz



Sicherungsfaden / Blend-/Stockrahmen

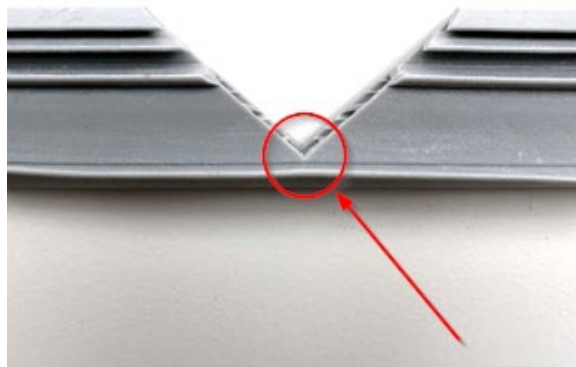
Dichtungsecke für Flügeleinbau:

- Die Dichtlippe darf beim Ausklinken nicht durchtrennt werden, damit die Dichtungsebene nicht unterbrochen wird und kein Kondenswasser in den Fensterfalz eindringen kann.
- Wenn der Schnitt weit bis zur Dichtlippe ausgeführt wird, ergibt das eine saubere Ecke, nachdem die Dichtung ausgeklinkt ist).
- Der korrekte Schnitt ist so tief als möglich auszuführen, damit die Dichtungsecke beim Einbau möglichst plan liegt. Dies wird durch ein leichtes Ankippen der Dichtung beim Ausklinken erreicht.

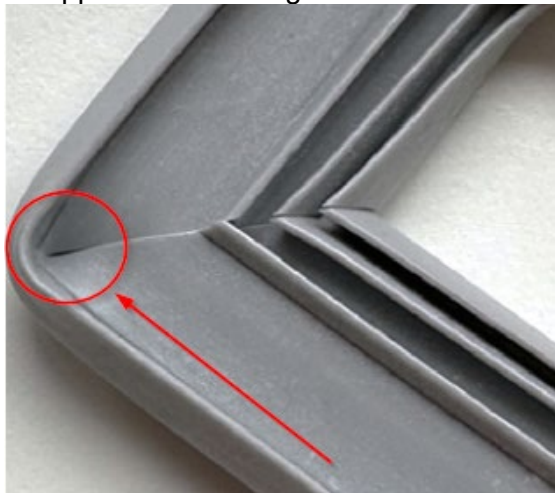
RICHTIG:



Ankippen der Dichtung beim Ausklinken

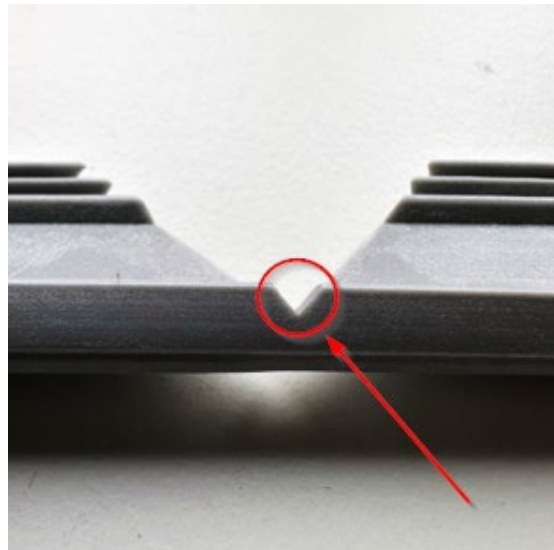
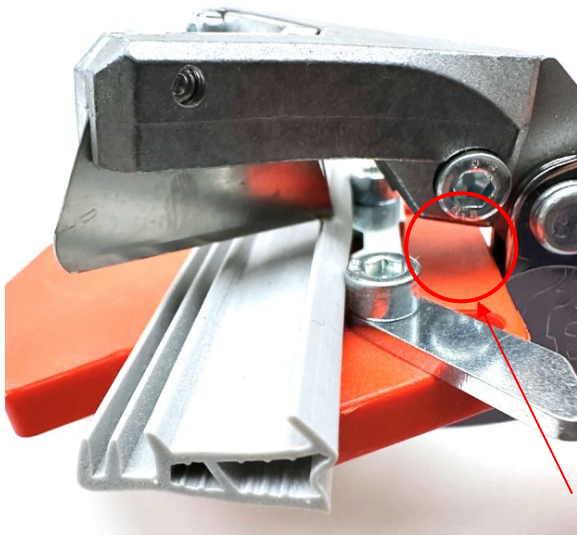


Perfekter Schnitt für eine Flügelecke



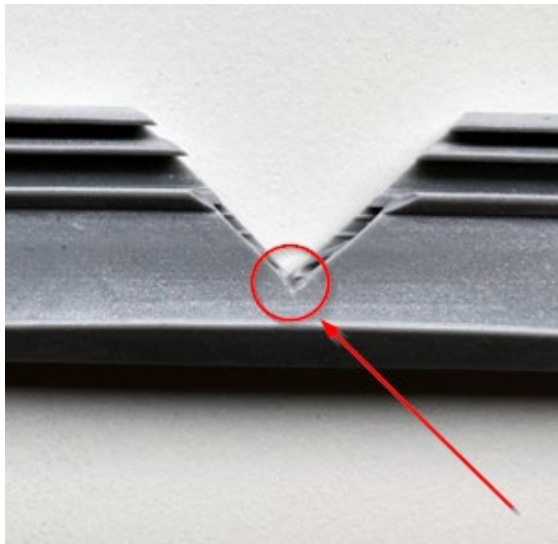
Saubere Ecke

FALSCH:



Hier wird die Dichtlippe durchtrennt. Damit ist die Dichtungsebene unterbrochen und Feuchtigkeit kann in den Falzbereich eindringen

FALSCH:



Schnitt ist zu wenig tief. Das Restmaterial beugt sich an der Ecke auf.

Dichtungsecke für Blendrahmen-/Stockrahmeneinbau:

RICHTIG:



Y-Schnitt für Blendrahmen

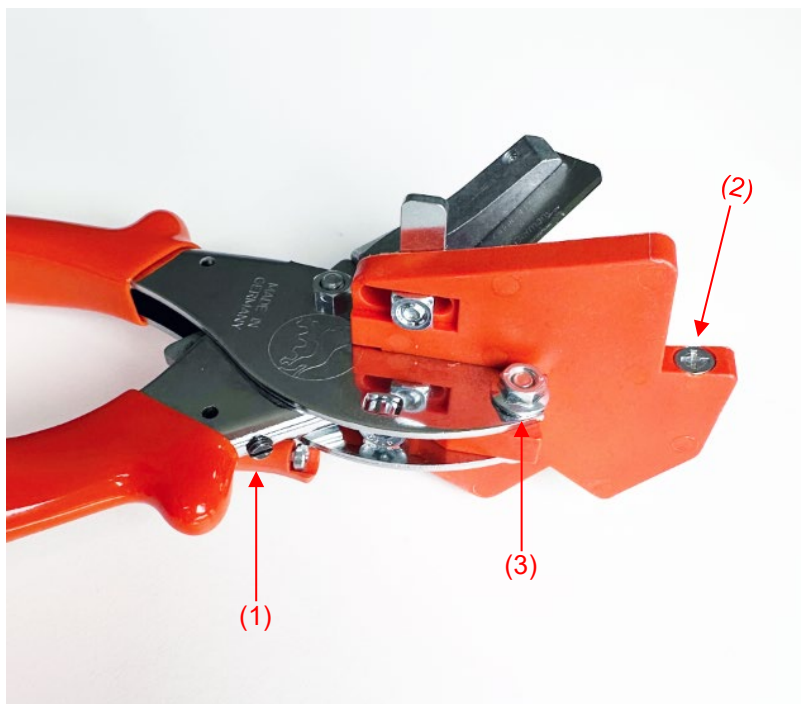
FALSCH:



Dichtlippe für Rahmeneinbau wird hier durchtrennt

Zange – Einstellungen vorbereiten:

- Die Klingen müssen gut schneiden und korrekt in der Zange positioniert sein, was insbesondere beim Klingentausch beachtet werden muss.
- Der Tiefenanschlag wird auf das gewünschte Schnittbild des jeweiligen Dichtungsprofils eingestellt. Wie bereits erwähnt, sollte der Schnitt möglichst tief erfolgen, jedoch ohne die Dichtlippe oder den Faden beim Ausklinken zu durchtrennen.
- Die Griffweite der Zange kann an die Größe der Hand der ausführenden Person angepasst werden.
- Die Stellschraube an der Anschlagplatte dient dem Übermaß beim Ausklinken von Ecken.
- Der Sicherungshebel dient zum Schließen der Zange, wenn diese nicht im Einsatz ist.
- Mit der Befestigungsschraube der Grundplatte kann diese in der Neigung eingestellt werden.



- (1) Einstellschraube für Griffweite
- (2) Einstellschraube für Übermaß an der Ecke
- (3) Einstellschraube für Anschlagplatte

ZANGEN für Flügelfalz bzw. Blendrahmen/Stockrahmen:



Zange-90F für den Flügelfalz
(V-Schnitt)



Zange-90B für Blendrahmen
(Y-Schnitt)



Tiefenanschlag V-Schnitt



Tiefenanschlag Y-Schnitt

Erstellen eines Dichtungsrahmens für ein Fenster:

Damit eine Dichtung das Fenster dauerhaft abdichtet, wird sie umlaufend zu einem Dichtungsrahmen verarbeitet. Je nach Fenstersystem wird die Dichtung im Flügelfalz und im Überschlag oder im Blend-/Stockrahmen eingelegt. Die Verarbeitungstechnik unterscheidet sich dabei für Flügelfalz/Überschlag und Blend-/Stockrahmen. Hier kommen die unterschiedlichen Zangentypen (wie auch zuvor beschrieben) zum Einsatz:

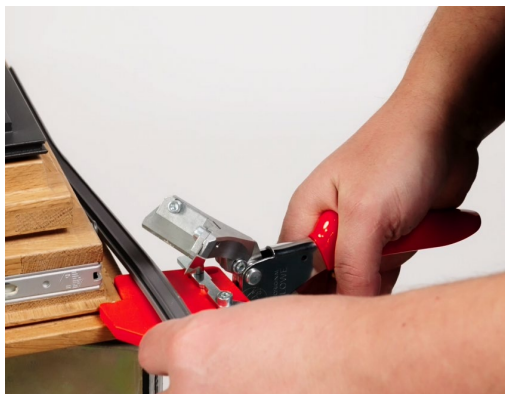
Flügel/Überschlag:	V-Schnitt	ZANGE-90F
Blend-/Stockrahmen:	Y-Schnitt	ZANGE-90B

Für einflügelige Fenster:

- (1) Oben mittig beginnen und die Dichtung spannungsfrei bis ca. 30 cm vor der Fensterecke in die Dichtungsnut einziehen.
- (2) Die Zange an die Fensterecke mit dem dafür vorgesehenen Anschlag anlegen und die Dichtungsecke ausklinken
- (3) So sieht die ausgeklinkte Dichtungsecke aus
- (4) Die ausgeklinkte Dichtungsecke in die Fensterecke spannungsfrei eindrücken.
- (5) Die restlichen 3 Ecken ident ausführen. Goll-Dichtungen zum Ausklinken sind alle mit einem Faden als Strecksicherung versehen, sodass die Dichtungen beim Einziehen nicht überstreckt werden können.
- (6) (7) Für den geraden Schnitt, der am Ende oben am Fenster ausgeführt werden muss, gibt es an der Zange einen eigenen Anschlag, damit der Schnitt rechtwinkelig erfolgen kann.
- Die Dichtungsecken sind so auszuklinken, dass die Dichtlippe nicht durchtrennt wird (siehe Anleitung auf den vorigen Seiten).
- (8) Fertige Dichtungsrahmenecken im Flügelfalz und im Überschlag



(1)



(2)



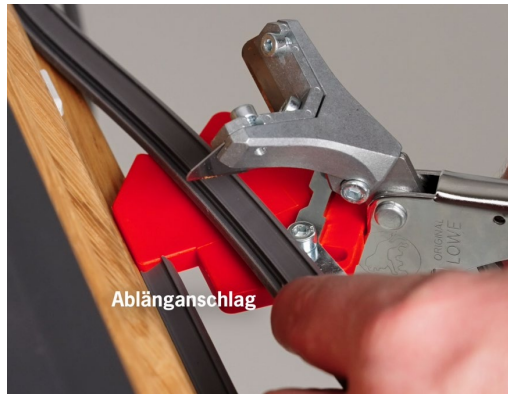
(3)



(4)



(5)



(6)



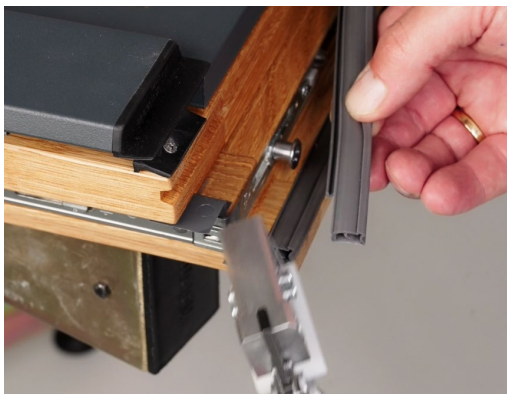
(7)



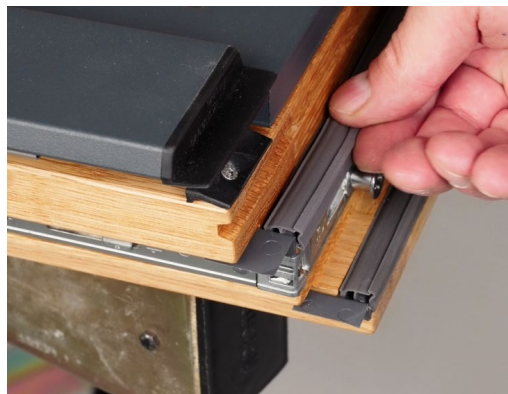
(8)

Zweiflügeliges Fenster ohne Setzholz (Anleitung Stehflügel – 3-seitig):

- Der Dichtungsrahmen für den Stehflügel wird 3-seitig ausgeführt.
- Stulpseitig braucht es für den Abschluss jeweils ein Eckteil (passend zum verwendeten Dichtungsprofil) oben bzw. unten am Fenster-Stehflügel, um eine Dichtheit zwischen Steh- und Drehflügel bzw. für das Gesamtsystem zu gewährleisten. Deshalb werden die Eckteile paarweise geliefert (1 Eckteil für oben und 1 Eckteil für unten).
- (9) Zur Aufnahme des Eckteils für bestimmte Dichtungsprofile (z.B. AFK2054 und AFK2613) muss der Dichtungsfuß mit einem L-Schnitt mit der ZANGE-ZA05 ausgeklinkt werden.
- (10) Nun können das Eckteil und die Dichtung in die Fensternut eingebaut werden.



(9)



(10)